Objekt: Johann Valentin Tischbein:

Bildnis Johann Joachim Ulmer

Museum: Sandelsches Museum Kirchberg

an der Jagst Kirchstraße 17

74592 Kirchberg an der Jagst

07954-9801-0

info@kirchberg-jagst.de

Inventarnummer: 0010

Beschreibung

Der Hohenlohe-Kirchbergische Kanzleidirektor Johann Joachim Ulmer (1670-1754) steht bereits im 77. Lebensjahr als er sich 1747 vom damaligen Kirchberger Hofmaler Johann Valentin Tischbein in selbstbewußter Würde porträtieren lässt. Ein Menschenleben lang hat Ulmer den Grafen von Hohenlohe-Kirchberg als Beamter in Kirchberg gedient. 1749 kann er sein 50-jähriges Dienstjubiläum feiern, zu der sein Sohn, Johann Ludwig Desiderus Ulmer, eine Festschrift verfasst hat. In Jena zum Juristen ausgebildet, ist auch der Sohn an der Kirchberger Hofkanzlei beschäftigt, zunächst als Sekretär, ab 1749 als Hofrat. Johann Valentin Tischbein war zwischen 1744 und 1750 als Hofmaler in Kirchberg angestellt.

Grunddaten

Material/Technik: Ölfarbe auf Leinwand

Maße: H 81,4 cm; B 67,0 cm (Keilrahmen)

Ereignisse

Gemalt wann 1747

wer Johann Valentin Tischbein (1715-1768)

wo Kirchberg an der Jagst

Wurde wann

abgebildet

(Akteur)

wer Johann Joachim Ulmer (1670-1754)

WO

Literatur

• Gonser, Grete (2008): Johann Valentin Tischbein. Hofmaler in Kirchberg (Kirchberger Hefte 6). Kirchberg an der Jagst, Seite 20, Abb. vii